

Startschuss in der Siemensstraße

Neubau Der Spatenstich für die Autowerkstatt Brenner läutet die Bebauung des Grundstücks gegenüber des Hagebauzentrums Apprich ein – Wertstoffhof folgt. *Von David Wagner*

Böbingen

Es war ein langer Weg, meinten die Beteiligten beim Spatenstich am Mittwoch in der Siemensstraße im Böbinger Gewerbegebiet. 30 Monate lang geplant und organisiert, Einwände abgewogen, Gutachten erstellt, studiert und diskutiert. „Wir haben so manches dickes Brett gebohrt“, sagt Bürgermeister Jürgen Stempfle. „In dieser Zeit hätte alles fix und fertig sein können.“

Zu Verzögerungen kam es unter anderem, weil das Gelände direkt in der Einflugschneise des

Heubacher Flugplatzes liegt. Das Regierungspräsidium (RP) pochte darauf, dass sich aus Gründen der Sicherheit keine Personen in dem direkten Gefahrenbereich aufhalten dürften. Und stimmte letztlich zu: Laut RP dürfen sich die Personal-, Lagerräume und sonstige Räume, die zu einem dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind, nicht in der direkten Einflugschneise befinden. Diese kritische Fläche werde stattdessen als offene Lagerfläche benutzt.

Am Mittwoch ging es um das Gelände gleich daneben, das mit demselben Bebauungsplan erschlossen wird. Die Gemeinde

hat dieses an die Autowerkstatt Brenner verkauft. Mit dem Spatenstich erfolge nun endlich der erste Schritt, betonte Karin Brenner. Sie und ihr Mann Josef sind guter Dinge, dass die Werkstatt hier gut laufen wird. Davon ist auch Jürgen Stempfle überzeugt. Neben Baumarkt und künftigem GOA-Wertstoffhof sei dies ein „idealer Standort“.

Laut Bauleiter Zoltan Nadj wurden über 1400 Tonnen Bodenmaterial aus der Gegend aufgeschüttet, um ein Baufeld herzurichten. Der geplante Wertstoffhof, auf einer Fläche von rund 4000 Quadratmetern, eröffnet voraussichtlich im Herbst.



Die Eheleute Brenner (rechts), der Bauleiter, Gemeinderäte und Bürgermeister Jürgen Stempfle schwingen die Spaten. *Foto: dav*